



Referenz

>>

Mehr Effizienz und Transparenz

Zukunftsfähig dank leistungsfähiger IT-Infrastruktur



„Die Mitarbeiter haben sich sehr schnell an das ELO DMS System gewöhnt und möchten heute diese Möglichkeit der optimierten Arbeitsabläufe nicht mehr missen.“

*Andreas Neumann,
Systems Manager*

Getreu dem Motto „Service mit Herz“ stehen bei Maredo stets der Gast und seine Zufriedenheit im Vordergrund. Daher setzt MAREDO auch hinter den Kulissen auf moderne und effiziente Strukturen. Mit dem Einsatz von ELO^{professional} wurde die strukturierte Ablage von Dokumenten – insbesondere von Ein- und Ausgangsbelegen – realisiert sowie die bessere Auffindbarkeit von Belegen ermöglicht.

Die Maredo Restaurants Holding ist mit über 1.700 Mitarbeitern in Service, Grill, Küche und Verwaltung sowie insgesamt 60 Restaurants (57 in Deutschland und 3 in Österreich) die Nummer 1 im Steak-Restaurant-Markt. Darüber hinaus rangiert Maredo an zweiter Stelle im Service-Restaurant-Sektor und ist aktuell die Nummer 17 in der gesamten deutschen Gastronomie. Der Netto-Umsatz der Gruppe belief sich im Geschäftsjahr 2007 auf rund 99,4 Mio. Euro. Beeindruckende Zahlen eines ebenso beeindruckenden Unternehmens. Ein vielfältiges Serviceangebot der gastronomischen Standorte rundet das Gesamtbild des Konzerns ab.



>>

Vorhandene Ablagestruktur 1:1 umgesetzt

Shortcuts

Land: Deutschland
Branche: Gastronomie

Das Unternehmen

Die Maredo Restaurants Holding ist mit über 1.700 Mitarbeitern in Service, Grill, Küche, und Verwaltung sowie insgesamt 60 Restaurants (57 in Deutschland und 3 in Österreich) die Nummer 1 im Steak-Restaurant-Markt. Darüber hinaus rangiert Maredo an zweiter Stelle im Service-Restaurant-Sektor und ist aktuell die Nummer 17 in der gesamten deutschen Gastronomie. Der Netto-Umsatz der Gruppe belief sich im Geschäftsjahr 2007 auf rund 99,4 Mio. Euro.

Die Herausforderung

Archivierung und weitere Bearbeitung von Eingangsrechnungen sowie eine bessere Auffindbarkeit von Belegen allgemein. Archivierung ausgehender Belege aus einer IBM AS/400-Umgebung sowie die Abarbeitung von Eingangsrechnungen über einen komplexen Workflow.

Lösung

Einsatz von **ELOprofessional** mit Workflow. Dieser Workflow beinhaltet Komponenten wie Barcode-Erkennung, Abbildung einer mehrstufigen Genehmigungshierarchie sowie eine Datenbankanbindung auf der IBM AS/400-Seite.

Nutzen

Dokumente werden zu einem erheblichen Teil automatisch archiviert und können auf Knopfdruck wiedergefunden werden. Durchgängige und transparente Prozesse sind durch den **ELO** Workflow gegeben.

Die Zielsetzung des Projekts

Um die Marktführerschaft beizubehalten, setzt die Gruppe auch hinter den Kulissen auf moderne und effiziente Strukturen. Dazu gehört auch eine leistungsfähige IT-Landschaft. In diesem Zusammenhang fiel im Juli 2003 in der Maredo Hauptverwaltung die Entscheidung, ein Archivierungs- und Dokumentenmanagementsystem (DMS) einzuführen. Dabei war die Zielsetzung relativ schnell umrissen: Es ging um die strukturierte Ablage von Dokumenten – insbesondere von Ein- und Ausgangsbelegen – sowie deren bessere Auffindbarkeit. Im Detail ging es vorab um die Archivierung ausgehender Belege aus einer IBM System i (ehemals: AS/400) Umgebung sowie die Abarbeitung von Eingangsrechnungen über einen komplexen Workflow. Dieser Workflow beinhaltete Komponenten wie Barcode-Erkennung, Abbildung einer mehrstufigen Genehmigungshierarchie sowie eine Datenbankanbindung auf einer IBM DB2 Datenbank.

Hohe Flexibilität für betriebspezifische Prozesse

Nach einer umfassenden Evaluierung fiel die Wahl auf das Archiv-/DMS-System **ELOprofessional** aus dem Hause ELO Digital Office. „Überzeugt hat uns vor allem die hohe Flexibilität des Client-/Server-Systems des Stuttgarter ECM-Anbieters. Besonders gut gefallen hat uns die an eine konventionelle Ablage angelehnte und daher sehr anwenderfreundliche Aktenstruktur“, erklärt Andreas Neumann, IT-Leiter Organisation DMS und Systems Manager bei Maredo. „Außerdem erschien uns die Lösung prädestiniert, um unsere betriebspezifischen Prozesse abzubilden.“

Standortunabhängig dank ELO Internet Gateway

Die Implementierung begann im März 2004 und konnte termingerecht Ende des Jahres abgeschlossen werden. Bei Projektstart wurden zunächst 25 Arbeitsplätze in der Finanzbuchhaltung mit der **ELO**-Software ausgestattet.



Zug um Zug wurde das DMS dann in weiteren Abteilungen wie der Lohnbuchhaltung, der Personal- und der Property-Abteilung sowie dem Einkauf – sprich der gesamten Verwaltung – eingeführt. 65 Anwender verwalten seither unterschiedlichste Verträge, Einkaufsspezifikationen oder hinterlegte Standards mit dem System. Darüber hinaus sind sieben Regionaldirektoren über das **ELO** Internet-Gateway angebunden. Sie loggen sich über ihren Web-Browser ein und können so standortunabhängig Rechnungen freigeben oder Listen der Personalabteilung bzw. Finanzverwaltung einsehen.

Automatische Rechnungsverarbeitung

Eine wesentliche Herausforderung war die Archivierung und Weiterbearbeitung von Eingangsrechnungen. „Sobald eine Rechnung eingeht, wird sie eingescannt, mit einem Barcode versehen und zur hausinternen Verarbeitung an den **ELO** Workflow weitergereicht. Noch während der Beleg durch das **ELO**-Archiv wandert, wird er in der Finanzbuchhaltung mit allen relevanten Daten gebucht“, erläutert Neumann. Als Schlüsselwert wird der Barcode erfasst, sowohl im **ELO**-Archiv als auch im IBM ‚System i‘. **ELO** übernimmt sodann die komplette Verschlagwortung, wie sie in der IBM-Plattform hinterlegt wurde, die als führendes System für die Lohn- und Gehalts- sowie Finanzbuchhaltung fungiert. Auch die Stammdaten neuer Mitarbeiter werden automatisch aus dem ‚System i‘ in das **ELO**-Archiv übernommen.

Schnelle Durchlaufzeiten und niedrige Fehlerquote

Von einem elektronischen Workflow versprach sich Maredo neben einer niedrigeren Fehlerquote schnellere Durchlaufzeiten. Die Besonderheit besteht in der Abbildung eines mehrstufigen Genehmigungsverfahrens, das in Abhängigkeit von der Rechnungssumme automatisch greifen soll: „Bis zu einer gewissen Summe darf der zuständige Sachbearbeiter bei uns eine Rechnung genehmigen.

Vorhandene Ablagestruktur 1:1 umgesetzt

Seit Herbst 2004 werden auch Lohnabrechnungen sowie andere Belege aus der Lohnbuchhaltung elektronisch archiviert. Durch die 1:1-Abbildbarkeit der vorhandenen Ablagestruktur konnte für diesen Bereich bei Maredo die so genannte „elektronische Personalakte“ realisiert werden.

Aktuell arbeitet nahezu der gesamte Verwaltungsbereich bei Maredo mit dem DMS – insgesamt etwa 65 Anwender in der Zentrale plus sieben Regionaldirektoren an unterschiedlichen Standorten. Der Nutzen für die Mitarbeiter ist sehr groß.

„Die Dokumente werden zu einem erheblichen Teil automatisch archiviert und können rasch wiedergefunden werden. Die 1:1-Abbildbarkeit der gewohnten Ablagestruktur hat sicherlich dazu beigetragen, dass die Mitarbeiter die Umstellung von der konventionellen auf die digitale Bearbeitung innerhalb kürzester Zeit akzeptiert und zu schätzen gelernt haben“

Andreas Neumann,
Systems Manager



>>

Abbildung interner Prozesse mit ELOprofessional

Mehr Effizienz und Transparenz

Insgesamt war die Einführung der Archiv-/DMS-Lösung bei Maredo mit einer Umstrukturierung der gewachsenen Arbeitsabläufe verbunden. Anfangs benötigten die Mitarbeiter Zeit, um die Workflow-Konzepte anzunehmen. Doch schon nach kurzer Zeit war auch hier ganz klar ersichtlich, dass die mit ELO geschaffenen Monitoring- und Eskalationsmechanismen zu einer besseren Übersicht und effizienteren Abarbeitung beitragen.

„Überzeugt hat uns vor allem die hohe Flexibilität des Client-/Server-Systems des Stuttgarter ECM-Anbieters. Besonders gut gefallen hat uns die an eine konventionelle Ablage angelehnte und daher sehr anwenderfreundliche Aktenstruktur. Außerdem erschien uns die Lösung prädestiniert, um unsere betriebspezifischen Prozesse abzubilden.“

Andreas Neumann,
Systems Manager

Überschreitet der Betrag das autorisierte Limit, muss die Rechnung zusätzlich von der Abteilungsleitung genehmigt werden. Und ab Hierarchiestufe drei wird dann noch zusätzlich die Geschäftsführung in den Freigabeprozess mit einbezogen“, beschreibt Andreas Neumann das interne Prozedere.

Um diese Anforderung zu erfüllen, war es notwendig, die ELO Standardfunktion ‚Haftnotizen‘ durch zusätzliche Programmierarbeit zu erweitern. Hier kam das Know-how des beauftragten ELO Business- Partners zum Tragen, der das Workflow- und Genehmigungsverfahren entsprechend anpasste. „Wir erreichen nun einen wesentlich rascheren Durchlauf. Dank der Vertreterregelung gibt es so gut wie keine Liegezeiten mehr. Unsere Sachbearbeiter können offene Rechnungen schneller begleichen und dabei auch Skonti zum Abzug bringen“, so Neumann weiter.

Ausblick

Ein weiterer zahlenmäßiger Ausbau der ELO-Arbeitsplätze in Düsseldorf ist mittelfristig nicht in Planung. Vielmehr richtet sich am Maredo Hauptsitz zurzeit das Augenmerk auf eine komfortable E-Mail-Archivierung. Zudem sollen zukünftig weitere Restaurants an ELOprofessional angebunden werden. Dabei werden das Internet-Gateway und der Workflow-Server eine wichtige Rolle spielen.